



Kleine Stehtribüne aus Holz

Material:

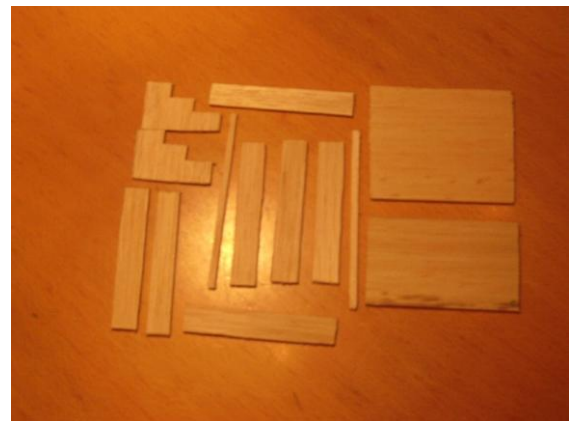
- Balsaholz 2 x 100 x 500 mm
- Bleistift, Cutter, Schere, Schleifpapier
- Abtönfarbe braun, Pinsel
- Holzleim, Klebstoff
- Dekoelemente zum Bekleben

Was wäre so eine Rennstrecke ohne Zuschauer. Um auch abseits der Haupttribüne den Zuschauern die Möglichkeit zu geben das Renngeschehen hautnah zu verfolgen, habe ich die kleinen Sitztribünen, die im Internet zum Bau aus Papier bereitstehen, in etwas abgewandelter Form als Stehtribüne (für den kleinen Platz) aus Holz nachgebaut. Ganz einfach geht das - wie immer - mit Balsaholz aus dem Bastelshop.



Benötigt werden die auf dem Bild zu sehenden Bauteile:

- 8 x 100 mm (3 x)
- 15 x 100 mm (3 x Standfläche)
- 10 x 100 mm (Leiste für oberes Schild)
- 40 x 100 mm (Grundplatte)
- 60 x 100 mm (Rückwand)
- 5 x 100 mm (2 x Pfosten für Schild)
- 2 passende Seitenmodule



Wenn alle Teile mit der Schere und/oder dem Cutter gefertigt wurden, müssen die Kanten mit dem Schleifpapier geglättet werden. Danach werden die Einzelteile mit Holzleim zum Rohbau zusammengeklebt. Nach dem Trocknen des Leims erfolgt der Anstrich mit der braunen Abtönfarbe.





Nachdem die Farbe getrocknet ist beklebt man die Tribüne mit Werbe-Decals aus dem Internet. Danach können die Zuschauer die Tribüne besetzen. Ich habe die einzelnen Figuren mit einem Tropfen Kleber aus der Heißklebepistole auf der Tribüne befestigt, damit sie nicht ständig umkippen, wenn ihnen ein Auto zu nah kommt.



So habe ich auf einfache Weise schnell mehrere Tribünen hergestellt. Natürlich kann jeder dieses Bauwerk nach seinen Vorlieben abändern, aber als Ausgangspunkt, also sozusagen als Grundgerüst kann mein kleiner Holznachbau sicher herhalten.

